

Protokoll über das Meeting am 13.08.2005 in Hohensyburg

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 4 Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- TOP 5 Kassenbericht
- TOP 6 Wahl des Boards
- TOP 7 Überprüfung und Aktualisierung der Adressenliste
- TOP 8 Camp Out 2006
- TOP 9 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Günter begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesenheitsliste:

16	21	30	31	46	47	48	53	54	55	56	57	58	67	68	71	72
Krüger	Cech	Becker	DeGowin	Skowasch	Blenk	Fledering	Gronau	Behrens	Köhnlein	Moore	Mekkes	Spätling	Roelen	Einfeldt	Fröhlich	Ritzkowski
x	x	x	x	e	e	x	e	e	e	x	x	x	x	x	x	e

anwesend = x

entschuldigt = e

unbekannt = ?

Günter berichtet, dass Familie Ritzkowski leider durch Krankheit verhindert ist.

Mit 11 anwesenden Einheiten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung

Nachdem niemand Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung vorgebracht hat, wird die Tagesordnung angenommen.

TOP 4 Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Sitzung in Mainz wird ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 5 Kassenbericht

Klaus legt den aktuellen Kassenbericht vor. Der Bericht wird verlesen. Die wichtigsten Daten sind folgende:

Kassenstand Meeting 2004	+ EUR	313,82
Einnahmen im vergangenen Jahr	+ EUR	179,50
Ausgaben im vergangenen Jahr	- EUR	146,92
Aktueller Kassenstand	+ EUR	<u>346,40</u>

Die Anwesenden akzeptieren den Kassenbericht.

Wenn die Ausgaben während des laufenden CampOuts eingerechnet werden, ist der Kassenstand zum Zeitpunkt des Meetings etwa EUR 240,-. Es wird festgestellt, dass die finanzielle Situation des Clubs während des nächsten Jahres kritisch werden könnte, wenn nichts für eine Aufbesserung des Kassenstandes getan wird. Daher wird beschlossen, die wichtigsten Ausgaben des laufenden CampOuts durch Umlagen unter den Teilnehmern zu decken. So wird für das Entgelt für die Führung durch die Kokerei Hansa von EUR 80,- ein Beitrag von EUR 8,- pro Einheit erhoben und für den Catering-Service anlässlich des Grillabends EUR 10,- pro Einheit.

Peter Mekkes stellt die Frage, ob der EAASDC-Beitrag gemindert werden könnte, da die Rollins jährlich nur ein Treffen haben. Günter wird gebeten, diesbezüglich ein offizielles Schreiben an des EAASDC zu richten.

Zum wiederholten Male wird auch diskutiert, ob der Club seine Mitgliedschaft beim EAASDC kündigen könnte. Dagegen spricht jedoch, dass ein Versicherungsschutz der Teilnehmer eines CampOuts dann nicht mehr bestünde – ein wohl nicht zu verantwortender Zustand.

TOP 6 Wahl des Boards

Dieter wird zum Wahlleiter gewählt. Er stellt fest, dass 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Zunächst wird das alte Board mit 11 Ja-Stimmen entlastet.

Die folgenden Personen wurden dann in das neue Board gewählt:

- a) President: gewählt wird Günter mit 11 Ja-Stimmen
- b) Treasurer: gewählt wird Klaus mit 11 Ja-Stimmen
- c) Secretary: gewählt wird Wolfgang mit 11 Ja-Stimmen
- d) Wagon Master: gewählt wird Bob mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung

Damit wird das alte Board im Amt bestätigt.

TOP 7 Überprüfen und Aktualisieren der Adressenliste

Die Adressenliste wird nach dem Ende des Meetings ausgelegt, so dass jeder seine Daten überprüfen und korrigieren kann. Wolfgang wird die Liste überarbeiten und dem Protokoll beifügen.

TOP 8 Camp Out 2006

Drei Vorschläge für das nächste CampOut werden gemacht:

- a) Campingplatz „Meyersgrund“ in der Nähe von Ilmenau in Thüringen
Der Vorschlag kommt von Peter Moore.
Für diesen Platz spricht seine zentrale Lage in Deutschland und die Tatsache, dass bisher nur wenige Aktivitäten der Rollins in den neuen Bundesländern stattfanden.
- b) Camping Dernau im Ahrtal
Der Vorschlag kommt von Heike und Wolfgang.
Der kleine Platz liegt direkt an der Ahr in landschaftlich sehr schöner Lage inmitten eines großen Wein-Anbaugebiets.
- c) Norden Dänemarks
Der Vorschlag kommt von Dieter und Ute.
Reizvoll an dieser Idee ist, dass ein CampOut noch nie so hoch im Norden stattfand und völlig neue Landschaften erkundet werden könnten. In der anschließenden Diskussion wird allerdings bemängelt, dass die Anfahrt sehr weit wäre. Für die Teilnehmer wäre es wohl unerlässlich, einen längeren Urlaub anzuschließen, weil sich die Fahrt andernfalls nicht lohnen würde. Außerdem ist die Organisation aus der Entfernung sicher schwierig.

Alle vorgeschlagenen Campingplätze erfüllen die Anforderungen, die an einen Platz für ein CampOut gestellt werden. Die Abstimmung ergibt das folgende Resultat:

Es stimmten für Vorschlag

- a) 8 Einheiten
- b) 1 Einheit
- c) 2 Einheiten

Damit ergibt sich:

**Das Camp Out 2006 findet statt vom 10. bis 13. August
auf dem Campingplatz „Meyersgrund“
Schmücker Straße 91, 98693 Ilmenau**

Wie üblich wird noch ein Flyer dafür erstellt, in dem alle notwendigen Angaben enthalten sein werden.

TOP 9 Verschiedenes

Mike macht den Vorschlag, dass auch die inaktiven Mitglieder eine Einladung zum CampOut mit Hinweis auf unsere Homepage erhalten sollten, da sie sonst von jeder Information abgeschnitten sind.

Der Schriftführer weist darauf hin, dass er auf die Homepage lediglich eine Einladung zum *Clubabend* im Rahmen des CampOuts gestellt hat. Damit sollte verhindert werden, dass

squaredancende Camper unkontrolliert zum CampOut anreisen und eventuell den räumlichen und organisatorischen Rahmen der Veranstaltung sprengen könnten. Es schließt sich eine Diskussion an, ob dies so richtig war. Ein Beschluß erfolgt jedoch dazu nicht.

Günter berichtet, dass auf dem Clubabend 46 Dangles verteilt wurden.

Familie Becker regt an, dass die Rollins wieder vermehrt in Club-Kleidung auf Specials tanzen sollten. Der Rollins-Clubtanz auf der Autumn Jubilee 2004 wird als gelungen bezeichnet. Möglichkeiten dazu wären auf der Autumn Jubilee 2005 in Bergheim oder der Sting Convention in Paderborn. Für beide Möglichkeiten finden sich aber nicht genügend Tänzer.

Familie Becker spricht einen Dank an Thomas aus, dass er wie selbstverständlich auf jedem CampOut ohne Honorar für uns callt. Es wird eine Diskussion geführt, ob man Thomas als Club Caller irgendwo dokumentieren sollte und ob man ein Honorar von z. B. EUR 5,- pro Einheit an ihn zahlen sollte. Thomas hält dies jedoch nicht für sinnvoll. Er würde seine Tätigkeit lieber weiterhin so ausüben wie bisher. Er regt an, dass – wenn denn schon ein Honorar gezahlt werden soll – diese Summe besser in die Clubkasse fließen sollte. Die guten persönlichen Beziehungen während einer Clubveranstaltung hält er für weitaus wichtiger als finanzielle Aspekte. Es wird dennoch beschlossen, die EUR 5,- beim laufenden CampOut und in Zukunft für Thomas zur Verfügung zu stellen (*Bemerkung: Thomas übergibt nach Abschluß des Meetings das Geld an die Clubkasse*).

Günter dankt Wolfgang und Ingrid Becker für die perfekte Organisation des CampOuts 2005 und schließt die Sitzung.

Gruß, 